



Gott, der Herr über Leben und Tod,

hat am Donnerstag, 22. Dezember 2022, unseren Mitbruder im Priesteramt,

Msgr. Heinrich Heming,

aus dieser Welt in sein Leben gerufen.

Der Verstorbene, der in Essen gewohnt hat, wurde am 11.12.1935 ebenfalls in Essen geboren und am 26.07.1962 von Bischof Dr. Franz Hengsbach in Essen zum Priester geweiht.

Nach seiner Weihe war Heinrich Heming zunächst als Kaplan an der Pfarrei St. Nikolaus in Essen-Stoppenberg eingesetzt und von 1966 an als Subsidiar. Zu diesem Zeitpunkt wurde er als Religionslehrer am Städtischen Aufbaugymnasium in Essen-Katernberg und am Bischöflichen Gymnasium in Essen-Stoppenberg beauftragt. Seine Ernennung als Diözesanpräses der Deutschen Kolpingsfamilie und zum Diözesanseelsorger für Ehe und Familie erfolgte 1971. Im Jahr 1978 wurde er zum Stadtvikar von Essen ernannt und damit Leiter des Katholischen Stadthauses. Vier Jahre später wechselte er nach Essen-Burgaltendorf und wurde Pfarrer der dortigen Herz Jesu-Pfarrei. Von 1984 an war er fast zehn Jahre lang auch als Dechant des Dekanates Essen-Heisingen-Kupferdreh tätig. Insbesondere an der Seite von Bischof Dr. Hubert Luthe hat Heinrich Heming als Seelsorgeamtsleiter von 1993 bis zum Jahr 2004 maßgeblich zur Gestaltung einer Kooperativen Pastoral im Bistum Essen beigetragen und auf diese Weise eine neue Kultur des Dialoges gefördert. Für die Transformation der bis dahin maßgeblich autarken über 300 Pfarreien im Ruhrbistum zu so genannten „Kooperationsgemeinschaften“ hat sich Msgr. Heming erheblich engagiert.

Seine Ernennung zum Päpstlichen Ehrenkaplan erfolgte im Jahr 1993 und zum Ehrendomherr der Hohen Domkirche zu Essen im Januar 1995.

Seinem Wunsch entsprechend hat ihn Bischof Dr. Felix Genn zum Ende des Jahres 2004 als Seelsorgeamtsleiter und von den damit zusammenhängenden Beauftragungen entpflichtet. Als Ruhestandsgeistlicher hat er gerne weiterhin priesterliche Dienste übernommen, insbesondere in den Gemeinden St. Bonifatius in Essen-Huttrop und St. Andreas in Essen-Rüttenscheid.

Heinrich Heming war mit ganzem Herzen „Pastor“ und Seelsorger im Ruhrgebiet und als solcher für die Menschen da. Gleichzeitig verband ihn eine intensive Weggemeinschaft mit den Bischöfen aus seiner Zeit im aktiven Dienst, Dr. Hubert Luthe und Dr. Felix Genn. Als Bischof weiß ich mich dem Verstorbenen in besonderer Weise verbunden und danke ihm sehr herzlich für seinen engagierten Dienst in unserem Bistum.

Ich bitte, mit mir des Heimgegangenen im Gebet zu gedenken.

Essen, 23. Dezember 2022

+ Dr. Franz-Josef Overbeck
Bischof von Essen

Die Totenvesper wird gebetet am Mittwoch, 4. Januar 2023, um 18:00 Uhr in der Kirche Herz Jesu, Alte Hauptstraße 61 in 45289 Essen-Burgaltendorf.

Das Requiem wird gefeiert am Donnerstag, 5. Januar 2023, um 11:00 Uhr, ebenfalls in der Kirche Herz Jesu.

Anschließend erfolgt die Beisetzung auf der Priestergruft des Katholischen Friedhofs Essen-Burgaltendorf, Alte Hauptstraße.

Mitbrüder, die am Begräbnisamt teilnehmen, werden gebeten, Chorkleidung zu tragen.